

# RATHAUS *aktuell*

7. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March

September 2011



Foto: Dieter Koch

## Gold zum Abschied

Nach 11 Jahren nahm Pfarrer Mag. Thomas Rath Abschied aus unserer Gemeinde.

Im Anschluss an den Abschiedsgottesdienst wurde ihm von Bürgermeister Robert Freitag, Vizebgm. Wolfgang Gaida und GR Ing. Herbert Bartosch das Goldene Verdienstzeichen der Marktgemeinde Hohenau an der March überreicht, welches ihm aufgrund seiner Verdienste vom Gemeinderat verliehen wurde.

Nimmermüde hat Mag. Thomas Rath, nicht nur als Priester und Seelsorger, vieles zum Positiven bewegt. Der Abschied ist deshalb allen sehr schwer gefallen.

Mag. Thomas Rath bat uns auszurichten, dass die Wallfahrtskirche Maria Schnee (Kaltenberg), die zu seiner neuen Pfarre Lichtenegg gehört, ihre Tore für alle Hohenauerinnen und Hohenauer stets weit geöffnet hat.

## aus dem Inhalt

### **Straßen und Wege**

Rund 60.000 Euro für Sanierungsarbeiten im Ortsgebiet

*siehe Seite 2*

### **Bildungsinitiative**

Eintragungsverfahren zum Volksbegehren ab 3. November

*siehe Seite 2*

### **Sperrmüll**

Hausabholung nur gegen Voranmeldung

*siehe Seiten 3 und 4*

### **Legasthenie**

Kinderhaus bietet individuelles Training an

*siehe Seite 6*



## Gemeindestraßen und -wege

*Die Initiative von Bürgermeister Robert Freitag, Hohenau schöner und sicherer zu machen, ist durch umfangreiche Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten seit Beginn seiner Amtszeit sichtbar und wird weiter fortgesetzt.*

Nachdem sich Schul- und Kirchengasse in schlechtem Zustand präsentierten, wurde noch vergangenen Herbst Abhilfe geschaffen. Die Herstellung eines neuen Verschleißüberzugs für den Gehweg in der Schulgasse (Zoo Böhm bis Gärtnerei Schimek) sowie die Erneuerung und Sanierung von Gehweg und Fahrbahn der Kirchengasse wurden in Auftrag gegeben. Die Kosten betragen 75.564,81 Euro, umgerechnet mehr als eine Million Schilling.

Nach der Erneuerung der Beleuchtung in der Schulgasse, wurde im Frühjahr der Liechtensteinplatz mit neuem Gehweg, ansprechender Bepflanzung und neuer Beleuchtung sicherer und ansehnlicher gestaltet.

Nun stehen Ausbesserungsarbeiten an schadhafte Gemeindestraßen und -wegen mit Kosten in Höhe von fast 60.000 Euro auf dem Programm.



*Im Bild einer der größten Brocken der laufenden Sanierungsarbeiten: Die Falkengasse. Neben vielen „kleineren“ Frostschäden, Setzungen und Löchern stellen vor allem die Sanierung der Rathausstraße mit Schutzweg beim Zoo Böhm und der beiden Auffahrten mit Gehweg zum Bahnschranken, wo Gartenstraße und Neugasse aufeinander treffen, die größten Budgetposten dar.*

## Volksbegehren Bildungs- initiative

Stimmberechtigte können im Eintragungszeitraum vom 3. bis 10. November in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren erklären.

Eintragungen können während folgender Zeiten am Gemeindeamt vorgenommen werden:

Do., 03.11.:	08.00 bis 16.00 Uhr
Fr., 04.11.:	08.00 bis 16.00 Uhr
Sa., 05.11.:	08.00 bis 12.00 Uhr
So., 06.11.:	08.00 bis 12.00 Uhr
Mo., 07.11.:	08.00 bis 16.00 Uhr
Di., 08.11.:	08.00 bis 20.00 Uhr
Mi., 09.11.:	08.00 bis 20.00 Uhr
Do., 10.11.:	08.00 bis 16.00 Uhr

## Neue EDV für's Rathaus



*Vizebürgermeister Wolfgang Gaida auf seinem Arbeitsplatz im Serverraum. Hier laufen alle Verbindungen des Rathaus-Netzwerks zusammen.*

Der Gemeinderat investierte rund 35.000 Euro in eine effiziente Verwaltung, indem das in die Jahre gekommene Rathaus-Netzwerk komplett ausgetauscht wurde.

Ein neuer leistungsstarker Server und neue moderne Rechner für alle Arbeitsplätze stellen ein effizientes Bewältigen der immer komplexeren Anwendungen und umfangreicheren Datenbanken sicher. Zudem wurden die Betriebssysteme auf Microsoft Small Business Server 2011 bzw. Windows 7 umgestellt, was neben anderen Vorteilen auch die Verwendung der neuesten Office-Produkte ermöglicht.

Natürlich wurde auch in die Datensicherheit investiert, indem alle Datenbanken auf neue Speichermedien doppelt gesichert werden und im Ernstfall wiederherstellbar sind.

## Altstoff- sammelzentrum

Geöffnet jeden Samstag, außer Feiertag  
April - Oktober 09.00 - 12.00 Uhr  
November - März 10.00 - 12.00 Uhr

## Sperrmüll- Hausabholung

1. Schriftliche Anmeldung bis 5. Oktober mittels Abschnitt auf Seite 4. Per Post, Fax, Abgabe am Gemeindegamt oder Einwurf in den Rathausbriefkasten an die Marktgemeinde Hohenau an der March
2. Sperrmüll auf dem eigenen Grundstück lagern. **Widerrechtliche Ablagerungen auf öffentlichem Grund sind verboten.**
3. Zum vereinbarten Abholtermin muss unbedingt jemand vom Haushalt oder ein Vertreter (Verwandter, Freund, Nachbar) anwesend sein, um dem Gemeindegamtmitarbeiter Zutritt auf das Grundstück zu ermöglichen.
4. Als zusätzliches Service werden auch sperrige Elektroaltgeräte mitgenommen.
5. Andere Abfälle, Altstoffe und Problemstoffe werden im Rahmen dieser Hausabholung nicht mitgenommen und sind deshalb in gewohnter Weise bei den Sammelstellen oder im Altstoffsammelzentrum zu entsorgen.

## Auskunft

Marktgemeinde Hohenau an der March,  
Frau Andrea Bonhold

☎ 02535/2307-15

✉ bonhold@hohenau.at

Gemeindegamtmverband für Aufgaben des  
Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf

☎ 02574/8954

✉ office@gvu-gf.at

Für ein  
sauberes Hohenau



## Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

**Bis zum Vorjahr hat die jährliche Sperrmüllabfuhr dazu geführt, dass das Ortsbild in unserer Gemeinde über Wochen völlig verunstaltet und vor allem durch ausländische Sammler ein Gefühl großer Unsicherheit verbreitet wurde.**

Die „Nachbarn“ haben zwar vieles eingesammelt, wenn dann aber ein besseres Stück gefunden, oder die Funktionsuntüchtigkeit festgestellt wurde, entledigte man sich der bereits gesammelten Dinge einfach wieder (z.B. im Auwald).

In Zusammenarbeit mit dem G.V.U. wurde eine Variante entwickelt, die im Vorjahr erstmals erfolgreich angewendet wurde.

Natürlich können Sie, wie gewohnt, Ihren Sperrmüll in unser Altstoffsammelzentrum an der Dobermannsdorferstraße bringen. Dieses hat jeden Samstag (außer Feiertag) für Sie geöffnet und die Übernahme erfolgt reibungs- und kostenlos.

Für jene Haushalte, die keine Transportmöglichkeit haben, halten wir zwischen **10. und 14. Oktober** wieder eine Abholwoche ab.

### Anmeldung erforderlich

Man meldet sich einfach mit einem Terminwunsch zur Abholung an. Der Sperrmüll ist dann auf dem eigenen Grundstück zu lagern und wird von unseren Bauhofmitarbeitern abgeholt. Natürlich muss ein Vertreter des Haushalts (das kann auch ein guter Nachbar sein) bei der Übernahme anwesend sein.

Den Anmeldeabschnitt finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe.

**Service groß geschrieben**



Foto: Gemeindegamtmarchiv

Bitte sehen Sie diese Maßnahme als Serviceleistung der Gemeinde, die sie auch wirklich ist.

Der Betrieb unseres Altstoffsammelzentrums ist aufgrund des erheblichen Aufwands sehr kostenintensiv. Wir halten aber an dieser Serviceleistung fest, um unseren Bürgerinnen und Bürgern die Abfallentsorgung zu erleichtern.

Weil uns bewusst ist, dass es auch Mitbürger gibt, die über keinen Anhänger verfügen um ihren Sperrmüll zu entsorgen oder die aufgrund ihrer eingeschränkten Mobilität nicht mehr in der Lage dazu sind, führten wir diese neue Serviceleistung der Hausabholung gegen Voranmeldung ein.

Trauern Sie bitte nicht dem alten System nach. Dieses war längst nicht mehr zeitgemäß und nicht mehr tragbar. Es führte zu einer wochenlangen Verunstaltung unseres Ortsbildes durch Müll. Nicht nur durch Sperrmüll, sodass auch noch zusätzliche Kosten für die Reinigung unserer Gemeinde anfielen. Freuen wir uns über die neue Variante, die dafür sorgen wird, dass jeder seinen Sperrmüll entsorgen kann, ohne dass unsere Gemeinde einem Schlachtfeld gleicht.

Für ein sauberes Hohenau!  
Ihr Bürgermeister

## Was ist Sperrmüll?

Nur jener Abfall, der aufgrund seiner Größe und nicht Menge, nicht in die je Haushalt bereitgestellten Müllbehälter passt.

Nur Haushaltsmengen bis zu **3 m<sup>3</sup>**, wie zum Beispiel: Fenster, Polstermöbel, Matratzen, Badewannen, Bettbänke, Teppiche, Gartenmöbel, Schi, Fensterglas, Heraklith- und Gipskartonplatten, Styropordämmplatten, ...

## Was ist kein Sperrmüll?

- Normaler Restmüll, Problemstoffe (Eternit, Medikamente, Batterien, Lacke usw.), Bauschutt, Wert- und Altstoffe, Bioabfall, Fahrzeugreifen, Haus- bzw. Wohnungsräumungen, Sperrmüll von Betrieben, Altpapier, Altglas, Plastikflaschen, Metallverpackungen.
- Altschuhe, Altspeiseöl und -fette im NÖLI
- Elektro-Altgeräte: Radios, Videorecorder und -kameras, Stereo-Anlagen, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Elektrorasierer, Fön, batteriebetriebene Spielzeuge, Telefonanlagen, Handys, Elektronik- und Elektroschrott.
- Karton- und Wellpappeverpackungen, Schachteln, Packpapier, Karton, ...
- Styroporverpackungen wie Styropor-Chips, EPS-Formteile, Folien
- Kanister z.B. von Essig oder destilliertem Wasser, ...
- Getränkekartons in Ökobag und Ökobox

## Sperrige Elektroaltgeräte werden im Rahmen dieser Abholaktion auch mitgenommen!



## Anmeldeabschnitt zur Sperrmüllsammlung

Ich melde meinen Sperrmüll zur Abholung durch die Marktgemeinde Hohenau an der March an, da ich keine Transportmöglichkeit habe, meinen Sperrmüll ins Altstoffsammelzentrum zu bringen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich weiters, dass mein Sperrmüll bis zur Abholung auf meinem Grundstück gelagert wird und zum Abholtermin jemand anwesend ist, der den Zutritt zum Grundstück ermöglicht.

*Bitte Ihren Wunschtermin ankreuzen:*

<b>Montag,</b> 10. Oktober	<input type="checkbox"/> 08.00 - 10.00 Uhr <input type="checkbox"/> 10.00 - 12.00 Uhr <input type="checkbox"/> 13.00 - 14.00 Uhr <input type="checkbox"/> 14.00 - 16.00 Uhr	<b>Mittwoch,</b> 12. Oktober	<input type="checkbox"/> 08.00 - 10.00 Uhr <input type="checkbox"/> 10.00 - 12.00 Uhr <input type="checkbox"/> 13.00 - 14.00 Uhr <input type="checkbox"/> 14.00 - 16.00 Uhr	<b>Freitag,</b> 14. Oktober	<input type="checkbox"/> 08.00 - 10.00 Uhr <input type="checkbox"/> 10.00 - 12.00 Uhr
<b>Dienstag,</b> 11. Oktober	<input type="checkbox"/> 08.00 - 10.00 Uhr <input type="checkbox"/> 10.00 - 12.00 Uhr <input type="checkbox"/> 13.00 - 14.00 Uhr <input type="checkbox"/> 14.00 - 16.00 Uhr	<b>Donnerstag,</b> 13. Oktober	<input type="checkbox"/> 08.00 - 10.00 Uhr <input type="checkbox"/> 10.00 - 12.00 Uhr <input type="checkbox"/> 13.00 - 14.00 Uhr <input type="checkbox"/> 14.00 - 16.00 Uhr	Wir werden uns bemühen, das ausgewählte Zeitfenster einzuhalten. Sollten sich, aufgrund zu vieler Anmeldungen, Engpässe ergeben, setzen wir uns rechtzeitig mit Ihnen in Verbindung.	

*Ihre Daten (Nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen können berücksichtigt werden):*

<b>Vor- und Zuname:</b>	
<b>Anschrift:</b>	
<b>Telefonnummer:</b>	
<b>Datum:</b>	
<b>Unterschrift:</b>	





**Projekt zum Jahr der Freiwilligentätigkeit** - Von der Europäischen Union wurde das Jahr 2011 zum „Jahr der Freiwilligentätigkeit“ ausgerufen, um das Freiwilligen-Engagement in den Blickpunkt zu stellen und zu fördern. Um auch den Schülerinnen und Schülern die richtige Einstellung zu Mensch und Natur zu geben, veranstaltete die Sprachenschule einen Projekttag zum „Jahr der Freiwilligkeit“. Ehrenamtliche und freiwillige Mitarbeiter aus den verschiedensten Vereinen und Organisationen erzählten den Schülern und Schülerinnen über ihre verantwortungsvollen Tätigkeiten und ihre Erlebnisse mit Mensch und Tier. „Auf die richtige Einstellung kommt es an!“ fassten Gaby Moser als Projektleiterin und Direktorin Felizitas Flor zusammen und bedankten sich bei den Referenten.



**Blasmusik** - Anlässlich des Tags der Blasmusik spielte der Erste Musikverein Grenzland für die Bevölkerung auf. Ein Ständchen für den Gemeinderat nutzen Bürgermeister Robert Freitag und Obmann Franz Krcal zum „Shakehands“ auf weitere gute Zusammenarbeit. Bei der Marschmusikbewertung des NÖ Blasmusikverbands erreichte unser Musikverein unter der Stabführung von Dietmar Uhler einen sehr guten Erfolg.



**Ruhestand** - Bürgermeister Robert Freitag ließ es sich nicht nehmen, Konditormeister Alfred Mokesch und seiner Gattin, die im September ihren Ruhestand antraten, alles erdenklich Gute zu wünschen.

### **Zivilschutz-Probealarm Samstag, 1. Oktober zwischen 12 und 13 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen-deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion der Sirenen zu testen, wird am 1. Oktober ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Bitte blockieren Sie keine Notrufnummern. Die Sirenensignale und ihre Bedeutung sind in den regionalen Telefonbüchern abgedruckt.



**Unter Strom** - Mitte September wurde im Rahmen des „Langen Tags der Museen im March-Thaya-Raum“ die neue Sonderausstellung im Museum Hohenau an der March eröffnet. Die Ausstellung „Unter Strom. 100 Jahre Elektrizität in Hohenau“ entstand heuer, weil vor genau 100 Jahren, 1911, ein eigenes E-Werk in Hohenau errichtet worden war.

Die Ausstellung erzählt die Geschichte von Bau und Betrieb des E-Werks und dokumentiert die Bedeutung von Strom für das Alltagsleben anhand von verschiedenen Geräten aus Haus, Werkstatt, Garten oder Büro. Die Objekte sind teilweise in die bestehende Dauerausstellung integriert. Die Ausstellung wurde von Georg Semanek (3. von links) und Gerald Stepanek (3. von rechts) gestaltet. Eine überaus interessante Führung durch die beeindruckend aufbereitete Ausstellung genossen Kulturreferentin GGR Mag. Elisabeth Schaludek-Paletschek, Obmann Wilhelm Wind, Brigitte Semanek, Bürgermeister Robert Freitag, Vizebgm. Wolfgang Gaida und Energiereferent GGR Dieter Koch (vlnr.).

Passend zum Thema Strom gab es beim gemütlichen Beisammensein im Museumsgarten stromlose Musik und Musik mit Verstärkern zu hören.

Die Ausstellung ist noch bis 1. November, jeden Samstag, Sonntag und Feiertag, jeweils von 14 bis 17 Uhr, geöffnet und auf jeden Fall einen Besuch wert.



## Je zwei Goldene Hochzeiten und 90er



Bürgermeister Robert Freitag und GR Gerhard Wallner gratulierten Anton Heinz, im Beisein von Gattin Cäcilie, zum 90. Geburtstag am 31. August.



Mit ihren Töchtern Heidi und Linde feierten Stefanie und Gerhard Fabian am 2. September ihre Goldene Hochzeit. Von Seite der Gemeindevertretung gratulierten Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferent Erwin Gradner.



Johanna und Kurt Steininger feierten am 2. September die Goldene Hochzeit mit Sohn Peter und Schwiegertochter Gerda, sowie Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferent Erwin Gradner.

## Legasthienetraining im Kinderhaus

Menschen mit Legasthenie oder Dyskalkulie haben eine besondere Informationsverarbeitung und dadurch bedingt eine andere Lernfähigkeit. Sie benötigen individuelle Methoden, um das Schreiben, Lesen und/oder Rechnen zu erlernen!

Legasthenie zeigt sich in einer großen Vielfalt von Symptomen. Zu den Merkmalen, die am häufigsten beobachtet werden, zählen gravierende Lese- und Schreibschwächen, so-

wie die Verkehrung von Buchstaben und Zahlen. Dazu kommen oft Verwirrung im Bereich von Raum und Zeit, Desorientierung und erschwertes Begreifen gewisser Dinge, auch wenn der Betroffene sonst eine gute Intelligenz aufweist. Man rechnet mit etwa 5% betroffener Schüler pro Jahrgang.

Was ist zu tun ?

- Pädagogisch-didaktische Austestung nach der AFS Methode



Hilda Walter feierte am 9. September ihren 90. Geburtstag. Neben Tochter Rosita gratulierten auch Bürgermeister Robert Freitag und Sozialreferent Erwin Gradner.

- Spezielle Lese-, Rechtschreib- und / oder Rechentests
- vermehrtes Üben allein genügt nicht, um Erfolge zu erzielen
- Training der Schärfung der Sinneswahrnehmungen
- individuelles Training an der Aufmerksamkeit, der Funktion und an der Symptomatik

Info und Anmeldung im Kinderhaus bei Andrea Frycer (dipl. Legasthienetrainerin), Tel.: 0676/ 870027132

## ÄRZTENOTDIENST

im Oktober

1. und 2.	Dr. Piroty-Dehbokry
8. und 9.	Dr. Neugebauer
15. und 16.	Dr. Josef Straka
22. und 23.	Dr. Neugebauer
26.	Dr. Elisabeth Straka
29. und 30.	Dr. Elisabeth Straka

im November

1.	Dr. Josef Straka
5. und 6.	Dr. Piroty-Dehbokry
12. und 13.	Dr. Elisabeth Straka
19. und 20.	Dr. Piroty-Dehbokry
26. und 27.	Dr. Josef Straka

im Dezember

3. und 4.	Dr. Piroty-Dehbokry
8.	Dr. Neugebauer
10. und 11.	Dr. Neugebauer
17. und 18.	Dr. Piroty-Dehbokry
24. bis 26.	Dr. Neugebauer
31.	Dr. Elisabeth Straka

**Dr. Neugebauer**  
Am Burghügel 46  
2275 Bernhardtsthal  
**02557/8330**

**Dr. Piroty-Dehbokry**  
J. Zaniat Straße 650  
2274 Rabensburg,  
**02535/3595**

**Dr. Straka**  
Gartenstraße 1  
2273 Hohenau  
**02535/2121**

Der Sonn- und Feiertagsbereitschafts-  
dienst beginnt am Samstag um 7 Uhr  
und endet am Montag um 7 Uhr.

## Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

**BÜRGERMEISTER**  
täglich nach telefonischer Termin-  
vereinbarung über das Gemeindeamt  
und jeden Dienstag von  
16.00 bis 19.00 Uhr

**GEMEINDEAMT**  
Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag: 13.00 bis 19.30 Uhr  
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr  
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

**GEMEINDEBÜCHEREI**  
jeden Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr  
Tel.: 02535/2307-19

**ALTSTOFFSAMMELZENTRUM**  
8.1. - 12.3.: samstags 10-12 Uhr  
19.3. - 29.10.: samstags 9-12 Uhr  
5.11. - 31.12.: samstags 10-12 Uhr  
(ausgenommen Feiertage)

**MUTTERBERATUNG**  
jeden 2. Dienstag des Mo-  
nats, 14.00 bis 15.00 Uhr

**ARBEITERKAMMER**  
jeden 2. und 4. Donnerstag des  
Monats, 09.00 bis 11.30 Uhr

**ÖGB**  
nach telefonischer Vereinba-  
rung über 0664/614 50 67

**NOTAR**  
Dr. Walter Frank: jeden 1. Mittwoch  
des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

**KINDERHAUS**  
ganzjährig von 11.00 - 17.00 Uhr  
Info: 0676 / 8700 27 132

**MUSIKSCHULE**  
Informationen und Anmeldungen:  
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber:  
Marktgemeinde Hohenau an der March | Für den Inhalt  
verantwortlich: Bürgermeister Robert Freitag, Rathaus-  
platz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel. 02535 2307-11,  
Email [bgm@hohenau.at](mailto:bgm@hohenau.at) | Redaktion: Wolfgang Gaida, Tel.  
02535 2307-17, Email [gaida@hohenau.at](mailto:gaida@hohenau.at)

### wir gratulieren zur...

#### ... Geburt!

Jakob Gaida 30. August

*Geschäftsführende Gemeinderätin  
Theresia Eger überbrachte die Glück-  
wünsche von Bürgermeister Robert  
Freitag an Bettina und Mag. Tho-  
mas Gaida, rechts im Bild mit dem  
neugeborenen Jakob.*



### Alles Gute für den ge- meinsamen Lebensweg ...

... wünschen wir Kerstin Schweinberger  
und Bernhard Pichler, die sich am 2.  
September das JA-Wort gaben.

#### Todesfälle

Johanna Blattner	Jg. 1926	Anthony Kuebart	Jg. 1960
Franz Hörwey	Jg. 1937	Helene Unterleuthner	Jg. 1916

Wir trauern weiters um den Gemeindebeamten in Ruhe, Herrn Rudolf Benedik,  
der am 11. September im 89. Lebensjahr verstorben ist. Er war von 1960 bis 1983  
bei der Marktgemeinde Hohenau an der March beschäftigt, von 1975 bis 1980  
auch als Gemeinderat tätig und Träger des Silbernen Verdienstzeichens.

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.



... in der Marktgemeinde Hohenau an der March

Oktober

01. - 02.10.	<b>Österr. Bogensport Meisterschaften und 20 Jahre Bogensportverein</b> Samstag: Festzelt mit Weinverkostung und Livemusik ab 18 Uhr Sonntag: Frühschoppen ab 10 Uhr und großes Finale der besten Bogenschützen Österreichs ab 14 Uhr
Sonntag, 02.10.	<b>Spatenstich</b> der Wohnhausanlage am „alten Sportplatz“ durch Nationalrat Rudi Plessl, Beginn: 10.00 Uhr
Sonntag, 02.10.	<b>Greifvogelbeobachtung</b> des Aurings Von 10.00 bis 16.00 Uhr ist ein Ornithologe des Vereins AURING anwesend und führt in das Gebiet der Greifvogelbestimmung ein. Spektive und Ferngläser werden zur Verfügung gestellt.
Sonntag, 02.10.	<b>Jubiläumskonzert</b> des Kirchenchors „cantores domini“ Beginn: 16.00 Uhr in der Pfarrkirche
Samstag, 08.10.	<b>2. Sozial- und Gesundheitsmesse</b> von 10.00 - 17.00 Uhr im Atrium, Eintritt frei
Sonntag, 09.10.	<b>„Betty Bernstein“</b> von 14.00 - 16.00 Uhr beim Auring-Vereinshaus
10. - 14.10.	<b>Sperrmüllabfuhr ab Haus</b> Informationen und Anmeldeabschnitt im Blattinneren
Sonntag, 16.10.	<b>Konzert</b> des GrenzlandChors Beginn: 16.00 Uhr im Atrium, Motto: „Ich lade gern mir Gäste ein ...“
Mittwoch, 19.10.	<b>Blutspendeaktion</b> 19.00 bis 21.00 Uhr im Atrium
Donnerstag, 20.10.	<b>Vereinsstammtisch</b> , Erfahrungsaustausch und Koordination der Aktivitäten. Beginn: 19.00 Uhr im Atrium
Samstag, 22.10.	<b>Benefiz-Kabarett „Leiden ist schön!“</b> Beginn: 19.00 Uhr im Atrium. Maria Sukup unterhält das Publikum zu Gunsten der Ortsstelle des Roten Kreuzes.
Sonntag, 16.10.	<b>Herbstkonzert</b> des Ersten Musikvereins Grenzland Beginn: 16.00 Uhr im Atrium
Samstag, 29.10.	<b>Striezelpaschen und Preisschnapsen</b> der SPÖ-Frauen, Beginn: 18.00 Uhr im ATRIUM
Montag, 31.10.	<b>Halloween Geisterumzug</b> der Kinderfreunde Treffpunkt: 17.00 Uhr im Park

nur mit  
Anmeldung  
(siehe Seiten  
3 und 4)



**2. SOZIAL- & GESUNDHEITSMESSE**

der Marktgemeinde  
Hohenau an der March

Samstag  
**08. Oktober 2011**  
10 - 17 Uhr  
Veranstaltungszentrum Atrium

Eintritt frei!

BERATUNG  
HILFE  
INFORMATION  
BETREUUNG  
PFLEGE  
BEHINDERUNG



### Stellenausschreibung

Die Bestattung der Marktgemeinde Hohenau an der March sucht Sargträger zur Durchführung von Beerdigungen.

#### Was wir bieten:

Eine fallweise Beschäftigung mit pauschalierter Abgeltung des Aufwands. Lohnsteuer und Unfallversicherungsbeitrag übernehmen wir. Dienstbekleidung wird zur Verfügung gestellt.

#### Was wir erwarten:

Verlässlichkeit, gepflegtes Erscheinungsbild und entsprechendes Auftreten im Umgang mit Hinterbliebenen und Trauergästen.

#### Bewerbungen:

An die Bestattung der Marktgemeinde Hohenau an der March, Rathausplatz 1, Tel.: 02535/2307-17, Email: bestattung@hohenau.at